

KI im Kreuzfeuer: Datenschutz als Innovationshindernis?

Carolin Loy, BayLDA

Klaus Alpmann, CARIAD

Dr. Korbinian Hartl , Noerr

Moderation: Sebastian Dienst, Noerr

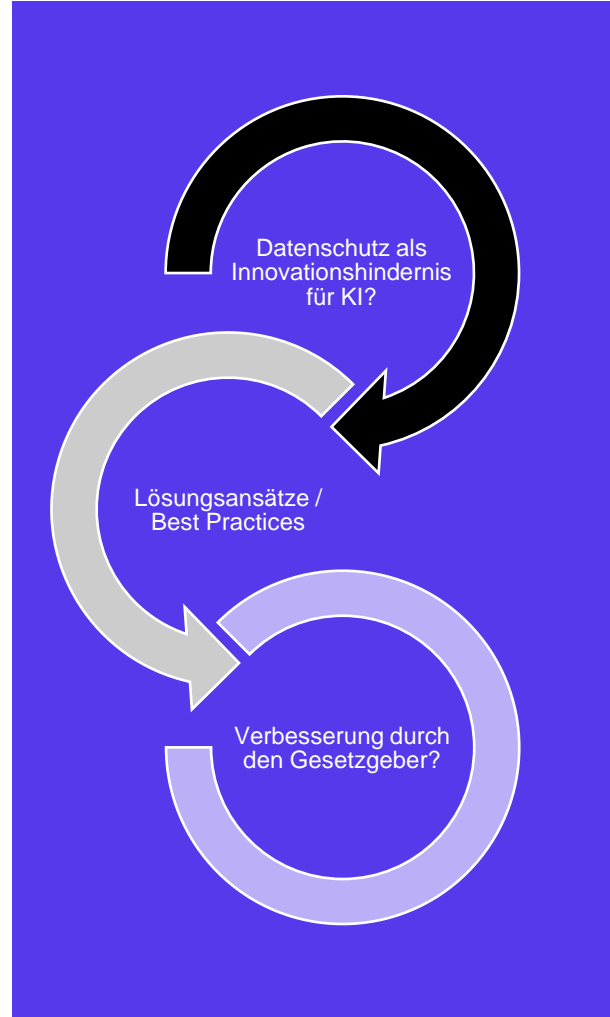
München, 19. Mai 2025

KI im Kreuzfeuer

„Regulierungen, egal welcher Art, sind immer ein gewisses Innovationshindernis. In anderen Bereichen, z.B. Lebensmittel-, Produkt- oder Medizinrecht, können wir ganz gut damit leben, dass durchaus recht langwierige Verfahren durchlaufen werden müssen, bevor ein Produkt auf den Markt kommt. Das liegt daran, dass potenzielle unerwünschte Nebenwirkungen gravierender ausfallen können. Beim Datenschutz werden Risiken jedoch in der breiten Öffentlichkeit meist nicht als derart gravierend wahrgenommen.“



Carolin Loy,
Bereichsleitung
Digitalwirtschaft und
Rechtsfragen Künstlicher
Intelligenz, Bayerisches
Landesamt für
Datenschutzaufsicht



Moderation:
Sebastian Dienst, Noerr

„Mittel- und langfristig führt an einer Reform der DS-GVO kein Weg vorbei, um Datenschutz gerade im Kontext von KI praktikabler zu machen. Allerdings ist die Vorstellung, man könnte die DS-GVO gänzlich abschaffen unrealistisch. Das lässt Art. 8 der europäischen Grundrechtscharta wohl nicht zu. Allerdings bliebe durchaus genügend Spielraum für den Gesetzgeber, um Datenschutz innovationsfreundlicher zu gestalten.“



Dr. Korbinian Hartl, Noerr

„Die Diskussion über eine Änderung der DS-GVO wird zu lange dauern. Deswegen haben wir auch mit Unterstützung von Noerr für CARIAD ein maßgeschneidertes Data & AI Compliance Management System geschaffen, mit dem wir die anwendbaren daten- und KI-rechtlichen Anforderungen an Prozesse, Systeme und Produkte praktikabel abbilden können. Prüfung und Dokumentation haben wir dabei weitgehend automatisiert. Dafür nutzen wir auch KI.“



Klaus Alpmann,
Head of Data Protection / Chief Data Protection Officer,
CARIAD Group



NOERR

info@noerr.com

noerr.com

© Noerr PartGmbH